

Herr, höre unser Gebet

Sostenuto ma non troppo ♩ = 100

dolce

Kleiner Chor oder Soli

dolce

Zi - on

Zi - on

Chor I *sf* *dim.* Chor II *sf* *dim.*

Chor I/II

Herr, hö - re un - ser Ge - bet! Herr, hö - re un - ser Ge - bet!

5

streckt ih - re Hän - de aus, und da ist nie - mand, der er - re - te, streckt ih - re Hän - de

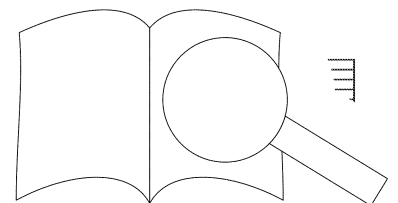
streckt ih - re Hän - de aus, und da ist nie - mand, der sie trös - tet, streckt ih - re Hän - de

Zi - on

10

aus, der sie trös - tet, da ist nie - mand, der sie

aus, und da ist nie - mand, der sie trös - tet, da ist nie - mand, der sie



trös - te.

trös - te.

Chor I *sf* *cresc.* Chor II *sf* *cresc.*

Herr, hö - re un - ser Ge - bet! Herr, hö - re un - ser Ge -

sf *cresc.* *sf* *cresc.*

dolce

Zi - on streckt ih - re Hän - de aus, und da ist nie - man -

dolce

Zi - on streckt ih - re Hän - de aus, ih - re Hän - d u. and, der sie

bet! Herr,

pp *p*

Chor I *p*

cresc.

nie - mand, der sie der sie trös - te. Zi - on

trös - te, da ist nie - mand, der sie trös - te. Zi - on

cresc. Chor II *sf* *p*

hö - re un - ser Ge - bet! Herr, hö - re un - ser Ge -

cresc.



PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

streckt ih - re Hän - de aus, und da ist nie - mand, der sie trös - te, und da ist
 streckt ih - re Hän - de aus, und da ist nie - mand, der sie trös - te, und da ist

Chor I *pp* Herr, hö - re un - ser Ge - bet! Herr,
 Chor II *pp*

dim. *pp*

34

nie - mand, der sie trös - te, da ist nie - mand, der sie trös - te.
 nie - mand, der sie trös - te, und da ist nie - r te,

Chor I *sf* hö - re un - ser Ge - bet! Herr! He. hö - re un - ser Ge -

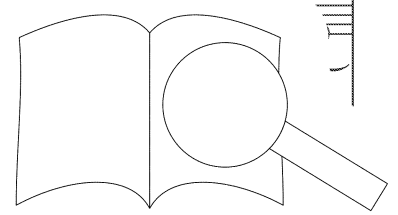
cresc.

39

nie - mand, der sie on streckt ih - re Hän - de aus, und da ist
 nie - mand Zi - on streckt ih - re Hän - de aus, und da ist

Chor *cresc.* un - ser Ge - bet! Herr, hö - re un - ser Ge - bet!
 Chor II *cresc.* *dim.* *p*

cresc. *p*



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nie - mand, der sie trös - - - te, und da ist nie - mand,
 nie - mand, der sie trös - - - te, und da ist nie - mand, —

Chor I *p* *dim.* Chor II *p* *dim.*
 Herr, hö - re un - ser Ge - bet! Herr, hö - re un - ser Ge -

und da ist nie - mand, der sie trös - - - -
 und da ist nie - mand, der sie trös - - - - te.

pp *unis. pp*
 bet! Hö

Text: Psalm 86,1 und Klagelieder 1,17 / Musik: Felix Mendelssohn-Bartholdy „Elias op. 70 (Erster Teil, Nr. 2, original für Soli SS, Chor SATB)
 Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)



Felix Mendelssohn Bartholdy wurde am 3. Februar 1809 in Berlin auf. Sein musikalisches Talent zeigte sich früh und hatte seine erste öffentliche Aufführung im Alter von zehn Jahren.

Das Duett „Zion streckt ihre Hände aus“ aus dem Oratorium *Elias*, das 1846 mit fast 400 Mitwirkenden uraufgeführt wurde, ist ein herausragendes Beispiel für die geistliche Chormusik. Es schildert das Gebet der Propheten Elias, wie sie die Bibel im Buch der Chronik überliefert: Im Land Israel hungern die Menschen. Sie rufen Gott an, ihnen zu helfen. Der Chor fleht um Hilfe. Die Oberstimmen klagen: „Zion (damit ist das Volk Israel gemeint) streckt ihre Hände aus, doch da ist kein Antwortwort. Sie wendet sich das Volk von Gott ab und verehrt die Baalsgötter. Doch Elias kann das Volk in einem spannungsvollen Akt wieder zu Gott zurückführen, worauf der lang ersehnte Regen einsetzt.“

gebildeten, kunstliebenden und wohlhabenden Familie. Mit zehn Jahren war er schon als Pianist aufgetreten und komponierte. Vorher schrieb er eines seiner berühmtesten Stücke: die Ouvertüre zum *Die Schöne Helena*.
 Das Duett „Zion streckt ihre Hände aus“ aus dem Oratorium *Elias*, das 1846 mit fast 400 Mitwirkenden uraufgeführt wurde, ist ein herausragendes Beispiel für die geistliche Chormusik. Es schildert das Gebet der Propheten Elias, wie sie die Bibel im Buch der Chronik überliefert: Im Land Israel hungern die Menschen. Sie rufen Gott an, ihnen zu helfen. Der Chor fleht um Hilfe. Die Oberstimmen klagen: „Zion (damit ist das Volk Israel gemeint) streckt ihre Hände aus, doch da ist kein Antwortwort. Sie wendet sich das Volk von Gott ab und verehrt die Baalsgötter. Doch Elias kann das Volk in einem spannungsvollen Akt wieder zu Gott zurückführen, worauf der lang ersehnte Regen einsetzt.“
 Felix Mendelssohn-Bartholdy stellt die geistliche Chormusik einen Grundpfeiler dar und komponierte von den ersten Studienwerken der 1820er Jahre bis zum Oratorium *Elias*, das 1846 vollendete Mendelssohn mehr als 50 geistliche Werke, unter ihnen Motetten, Kantaten und Choräle, die für die evangelische und katholische Kirche, für den anglikanischen Gottesdienst und für die Orgelmusik in Hamburg.

